

# Fahrplantechnische Abwicklung des Engpasses [DE/AT]

Handbuch für Bilanzkreise / Bilanzgruppen

Version 1.0

## Autoren

Name	Firma
Hubert Audorff	TenneT-D
Dirk Rauschenbach	Amprion
Regina Doblhammer	APG
Jörg Wozny	TransnetBW

## Historie

Version	Datum	Kommentar
0.1	25.10.17	Erste Version
1.0	23.03.18	Finale Version

# Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	4
2.	Long term Prozess .....	5
2.1	Long term Prozess mit PTRs.....	5
2.1.1	Allokation.....	5
2.1.1.1	Abgabe von Geboten.....	6
2.1.1.2	Auktionsergebnisse .....	6
2.1.2	Reservierung.....	7
2.2	Long term Prozess mit FTRs.....	10
2.2.1	Allokation.....	10
2.2.1.1	Abgabe von Geboten.....	10
2.2.1.2	Auktionsergebnisse .....	11
3.	Day Ahead Prozess.....	12
3.1	Day Ahead Prozess mit PTRs .....	12
3.1.1	Allokation.....	12
3.1.2	Nominierung im Normalfall .....	12
3.1.3	Nominierung im Falle einer Schattenauktion.....	13
3.2	Day Ahead Prozess mit FTRs .....	15
3.2.1	Allokation.....	15
3.2.2	Nominierung im Normalfall .....	15
3.2.3	Nominierung im Falle einer Schattenauktion.....	17
4.	Intra day Prozess.....	19
5.	Zeitstrahl.....	20
6.	Verweise.....	21
7.	Kontakte .....	22

## 1. Einleitung

Im Rahmen der Einführung einer Engpassbewirtschaftung an der Deutsch-Österreichischen Grenze zum 1. Oktober 2018 soll dieses Dokument die Fahrplanprozesse für die Grenze [DE/AT] zwischen den Bilanzkreisen / Bilanzgruppen und beteiligten TSOs (Amprion, APG, TenneT-D und TransnetBW) im Long term, Day ahead und Intra day Prozess beschreiben.

Die Engpass Deklaration erfolgte am 01.12.2017, siehe:

[https://www.tennet.eu/fileadmin/user\\_upload/Company/News/German/Market/2017-11-28\\_Engpassdeklaration\\_f%C3%BCr\\_die\\_Grenze\\_Deutschland\\_final.pdf](https://www.tennet.eu/fileadmin/user_upload/Company/News/German/Market/2017-11-28_Engpassdeklaration_f%C3%BCr_die_Grenze_Deutschland_final.pdf).

Für Österreich sind die verbindlichen Prozessregeln durch den Regulator Energie Control Austria veröffentlicht.

Im Rahmen dieses Dokuments werden die notwendigen Änderungen der Fahrplanprozesse und des Kapazitätsallokationsprozesses genauer aufgezeigt.

Bilanzkreise/Bilanzgruppen werden im Folgenden allgemein als Marktteilnehmer bezeichnet.

## 2. Long term Prozess

Die Ausgestaltung der Long term Transmission Rights (LTR) erfolgt gemäß Artikel 31 VO (EU) 2016/1719 (FCA) über die gemäß Artikel 15 VO (EU) 2015/1222 (CACM) bestimmte Kapazitätsberechnungsregion Core (CCR Core).

Am 23. November 2017 wurde in der CCR Core die Methode zur Ausgestaltung der LTR um die Grenze DE-AT ergänzend beantragt. Die Übertragungsnetzbetreiber haben sich in diesem Zusammenhang gemäß Artikel 4(3) i. V. m. Artikel 4(7c) FCA-Verordnung für Financial Transmission Rights (FTRs) an der Grenze DE/LU-AT entschieden.

Die Entscheidung der Regulierungsbehörden der CCR Core wird gemäß der dafür vorgesehenen Fristen des FCA frühestens für den 23. Mai 2018 erwartet.

Um die Marktteilnehmer dennoch rechtzeitig zu informieren, beinhaltet dieses Dokument sowohl die Variante der von den Übertragungsnetzbetreibern beantragte FTR Lösung, als auch die alternative Option der Physical Transmission Rights (PTRs). Nur eine der beiden Optionen wird zum Einsatz kommen:

- Im Falle einer Entscheidung zugunsten FTR entfallen die Schritte unter 2.1 und 3.1, dann wären die Regeln unter 2.2 und 3.2 zu beachten.
- Im Falle einer Entscheidung zugunsten PTR entfallen die Schritte unter 2.2 und 3.2, dann wären die Regeln unter 2.1 und 3.1 zu beachten.

Sobald eine Entscheidung der Regulierungsbehörden der CCR Core hierzu vorliegt, werden die Übertragungsnetzbetreiber entsprechend informieren.

### 2.1 Long term Prozess mit PTRs

Im Long term Prozess an der Grenze DE / AT wird TenneT-D die Rolle des Auktionskoordinators übernehmen. Somit gibt es im Long term Prozess nur folgende Datenaustausche:

- Marktteilnehmer <-> JAO
- Marktteilnehmer <-> TenneT-D

Der hier neu einzuführende Long term Prozess ist stark an dem aktuell verwendeten Long term Prozess für die Grenze Deutschland / Schweiz angelegt.

PTRs müssen nominiert werden.

#### 2.1.1 Allokation

Es wird eine Jahres- und Monatsauktion angeboten. Beide werden durch JAO analog den aktuell durchgeführten Auktionen wie an der Grenze zur Schweiz oder Dänemark durchgeführt.

Um an der Auktion teilnehmen zu können muss ein Participation Agreement mit JAO vorhanden sein und die Anforderungen aus den Harmonized Auction Rules (EU HAR) erfüllt sein.

Die Auktion wird für die Gebotszonengrenze [DE/AT] durchgeführt. Da an der Gebotszonengrenze [DE/AT] drei Regelzonenübergänge vorhanden sind, muss bei JAO als Stammdaten angegeben werden, welcher der drei Regelzonenübergänge für die physische Erfüllung der Kapazitätsrechte (Reservierung / Nominierung) genutzt werden soll.

Die Informationen zur Auktion (Auction Specification) werden auf der Homepage von JAO veröffentlicht.

### **2.1.1.1 Abgabe von Geboten**

Gebote können auf verschiedene Wege übermittelt werden:

- GUI Upload eines ECAN Bid document (ein Dokument pro Richtung), siehe Dokument (1). Auch ein ACK ist über die GUI verfügbar, siehe Dokument (1).
- Versand via Web Service eines ECAN Bid document (ein Dokument pro Richtung) über die GUI. Auch ein ACK wird per Web Service übermittelt.
- Gebote direkt in der Participant GUI eingeben.
- Kopieren der Gebote aus einem Excel sheet und Einfügen in den Bid matrix Screen.

Es können auch Default bids übermittelt werden. Diese sind definiert je orientierter Grenze und Prozess, aber nicht direkt mit einer Auktion verknüpft. Default bids können über die Default bid matrix eingegeben werden.

Auch Pre-bidding ist möglich.

Eingehende Gebote werden geprüft, z.B. ob der Marktteilnehmer registriert ist und ob ausreichend Sicherheiten hinterlegt sind.

### **2.1.1.2 Auktionsergebnisse**

Nach dem Durchführen der Auktion durch JAO versendet JAO per Email die Auktionsergebnisse in der bekannten Form des ECAN Allocation Results document (ARD), siehe (1) und veröffentlicht folgende Informationen ebenfalls auf der JAO Homepage [www.jao.eu](http://www.jao.eu):

- Angebotene Kapazität
- Angefragte Kapazität
- Allokierte Kapazität
- Preis
- Name der Marktteilnehmer, die Kapazität erwerben konnten
- Anonyme Gebotskurve

Ein Handeln der Kapazitätsrechte auf dem sekundären Markt ist möglich.

Nach Abschluss des sekundären Marktes werden durch JAO zum Zeitpunkt D-2 13:00 die finalen Long term Kapazitätsrechte an den Auktionskoordinator und die Marktteilnehmer versendet, siehe (1).

Neu ist hierbei, dass die CCT A06 – Long term verwendet wird. Hierbei sind die Rechte aus der Monats- und der Jahresauktion richtungsscharf summiert. Es gibt also keine separaten Rechte aus der Monats- und Jahresauktion, sondern nur die Summe daraus.

### **2.1.2 Reservierung**

Für die Reservierungen gelten folgende Regeln:

- Es ist die Reservierung, wie sie auch an der Grenze DE/CH verwendet wird, zu benutzen, siehe (1). Als Antwort sendet der Auktionskoordinator TenneT-D einen ACK in Version ESS 2.3, siehe (1).
- Die Reservierung ist ein klar getrennt von der Nominierung und ein separates Dokument
- Die Reservierung ist Regelzonenscharf, d.h. InArea und OutArea muss der InArea und OutArea der von JAO empfangenen Kapazitätsrechte entsprechen. Ist dies nicht der Fall wird die Reservierung im Rahmen der Kapazitätsprüfung auf Null gesetzt.
- Der BusinessType Y01 muss verwendet werden. Ist dies nicht der Fall wird die Reservierung abgelehnt.
- Bei der Reservierung ist die CCT A06 anzugeben. Ist dies nicht der Fall wird die Reservierung abgelehnt.
- Bei der Reservierung muss das Attribut „CAI“ enthalten sein. Wenn das Attribut grundlegend fehlt, wird der Fahrplan abgelehnt.
- Die CAI muss dem Wert der CAI von JAO entsprechen. Ist dies nicht der Fall wird die Reservierung im Rahmen der Kapazitätsprüfung auf null gesetzt.
- Die Reservierung muss nicht genettet sein.
- Die InParty und OutParty muss dem Rightsholder der von JAO empfangenen Kapazitätsrechte entsprechen. Ist dies nicht der Fall wird die Reservierung im Rahmen der Kapazitätsprüfung auf null gesetzt.
- Die Reservierung muss vor D-1 8:30 erfolgen. Verspätete Reservierungen werden abgelehnt.
- Es muss auf beiden Seiten ein gültiger Bilanzkreis-/Bilanzgruppenvertrag vorliegen. Ist dies nicht der Fall wird die Reservierung im Rahmen der Kapazitätsprüfung auf null gesetzt.
- Die allokierten Kapazitätsrechte dürfen nicht überschritten werden. Die Werte einer Zeitreihe überschreiten deren zugehörige Rechedokumente NICHT, wenn diese kleiner/gleich der zugehörigen Rechedokumentwerte pro Viertelstundenintervall sind. Überschreitet die Reservierung das korrespondierenden Rechedokumente, so kürzt der prüfende

Auktionskoordinator die Reservierung auf den Maximalwert, welcher sich aus dem korrespondierenden Rechedokumente ergibt, ein. Beim Empfang einer Reservierung die das Kapazitätsrecht überschreitet wird zudem ein ANO in ESS Version 2.3 versendet.

- Die Marktteilnehmer reservieren die Nutzung ihrer Jahres- und Monatsrechte nur beim Auktionskoordinator TenneT-D. Die gilt für alle 3 Regelzonenübergänge.

Um D-1 8:30 prüft der Auktionskoordinator, ob die Reservierungen die Kapazitätsrechte respektieren.

Die Marktteilnehmer die keinen gültigen Bilanzkreis- Vertrag bei dem Auktionskoordinator TenneT-D haben, müssen sich 5 Werktage vor der geplanten Reservierung bei TenneT-D melden, um die Rückmeldeadresse abzustimmen. Sonst erfolgt keine Rückmeldung auf die Reservierung in Form von ACK oder ANOs. Eine Abweichung von dem hier beschriebenen Prozess der Reservierung ist nicht erlaubt.

### **Beispiel 1:**

Die Bilanzgruppe 11XBZBDEATTEST-Q hat im Zuge der Jahresauktion 50MW erworben und im Zuge der Monatsauktion weitere 50MW erworben. Nun möchte 11XBZBDEATTEST-Q nur 70MW der insgesamt zustehenden 100MW Gesamtkapazität nutzen. In diesem Fall entspricht seine Reservierung dem folgenden Schema:

	Kapazitätsrecht von JAO	RES von MTN
<b>Attribute</b>	<b>Long term</b>	
Businesstype	A33	Y01
CCT	A06	A06
CAI	123456	123456
Rightsholder	11XBZBDEATTEST-Q	-
Out Area	APG	APG
In Area	AMPRION	AMPRION
In Party	11XBZBDEATTEST-Q	11XBZBDEATTEST-Q
Out Party	11XBZBDEATTEST-Q	11XBZBDEATTEST-Q
Value [MW]	100	70

### **Beispiel 2:**

Die Bilanzgruppe 11XBZBDEATTEST-Q hat im Zuge der Jahresauktion 50 MW von APG nach Amprion erworben und im Zuge der Monatsauktion 40 MW von Amprion nach APG erworben. Nun möchte 11XBZBDEATTEST-Q 50 MW von APG nach Amprion nutzen und nur 30 MW der insgesamt zustehenden 40 MW Gesamtkapazität von Amprion nach APG nutzen. In diesem Fall entspricht seine Reservierung dem folgenden Schema:

	Kapazitätsrecht von JAO		RES von MTN	
Attribute	Long term	Long term		
Businessstyp	A33	A33	Y01	Y01
CCT	A06	A06	A06	A06
CAI	123456	654321	123456	654321
Rightsholder	11XBZBDEATTEST-Q	11XBZBDEATTEST-Q	-	-
Out Area	APG	AMPRION	APG	AMPRION
In Area	AMPRION	APG	AMPRION	APG
In Party	11XBZBDEATTEST-Q	11XBZBDEATTEST-Q	11XBZBDEATTEST-Q	11XBZBDEATTEST-Q
Out Party	11XBZBDEATTEST-Q	11XBZBDEATTEST-Q	11XBZBDEATTEST-Q	11XBZBDEATTEST-Q
Value [MW]	50	40	50	30

Es ist auch erlaubt, eine genettete Reservierung zu übersenden.

## **2.2 Long term Prozess mit FTRs**

FTR bedeutet den rein finanziellen Ausgleich zwischen zwei Marktgebieten. Dazu wird die Differenz des jeweiligen Clearingpreis des Marktgebiets AT und DE herangezogen und mit der erworbenen LT Kapazität multipliziert.

Dazu ein Beispiel: Ein Marktteilnehmer kann bei Erwerb von LT Kapazitäten in Höhe dieser (z.B.: 100 MW von DE nach AT) ein unlimitiertes Verkaufs-Gebot in DE einstellen und ein unlimitiertes Kaufgebot in Österreich. Sollte der Clearingpreis in Engpassrichtung differieren (Beispiel AT 55 € DE 51 €), dann würde die Differenz (4 €) mit der ersteigerten LT Kapazität (4 € \* 100 MW) erstattet werden.

FTRs dürfen nicht nominiert oder reserviert werden.

### **2.2.1 Allokation**

Es wird eine Jahres- und Monatsauktion angeboten. Beide werden durchgeführt. Um an der Auktion teilnehmen zu können, muss ein Participation Agreement mit JAO vorhanden sein und die Anforderungen aus den Harmonized Auction Rules (EU HAR) erfüllt sein.

Die Informationen zur Auktion (Auction Specification) werden auf der Homepage von JAO veröffentlicht.

#### **2.2.1.1 Abgabe von Geboten**

Gebote können auf verschiedene Wege übermittelt werden:

- GUI Upload eines ECAN Bid document (ein Dokument pro Richtung), siehe Dokument (1). Auch ein ACK ist über die GUI verfügbar, siehe Dokument (1).
- Versand via Web Service eines ECAN Bid document (ein Dokument pro Richtung) über die GUI. Auch ein ACK wird per Web Service übermittelt.
- Gebote direkt in der Participant GUI eingeben.
- Kopieren der Gebote aus einem Excel sheet und Einfügen in den Bid matrix Screen.

Es können auch Default bids übermittelt werden. Diese sind definiert je orientierter Grenze und Prozess, aber nicht direkt mit einer Auktion verknüpft. Default bids können über die Default bid matrix eingegeben werden.

Auch Pre-bidding ist möglich.

Eingehende Gebote werden geprüft, z.B. ob der Marktteilnehmer registriert ist und ob ausreichend Sicherheiten hinterlegt sind.

### **2.2.1.2 Auktionsergebnisse**

Nach dem Durchführen der Auktion durch JAO versendet JAO per Email die Auktionsergebnisse in der bekannten Form des ECAN Allocation Results Document (ARD), siehe (1) und veröffentlicht folgende Informationen ebenfalls auf der JAO Homepage [www.jao.eu](http://www.jao.eu):

- Angebotene Kapazität
- Angefragte Kapazität
- Allokierte Kapazität
- Preis
- Name der Marktteilnehmer, die Kapazität erwerben konnten
- Anonyme Gebotskurve

### 3. Day Ahead Prozess

Im Normalfall erfolgt die Allokation der Kapazitäten für den Day ahead Prozess implizit, das heißt die Kapazitäten werden dem multi regional coupling für das Day ahead Market Coupling zur Verfügung gestellt.

Somit ist im Normalfall eine explizite Allokation von Day ahead Kapazitäten nicht möglich. Nur im unwahrscheinlichen Fall eines Scheiterns des Market Coupling gibt es Schattenauktionen, d.h. eine explizite Day ahead Allokation.

Der Datenaustausch erfolgt im Day ahead Prozess somit zwischen Marktteilnehmern und allen 4 betroffenen ÜNB.

#### 3.1 Day Ahead Prozess mit PTRs

##### 3.1.1 Allokation

Die explizite Schatten Auktion wird nur im Fall eines Scheiterns des Market Coupling durchgeführt. Der Auktions-Prozesse sind analog den aktuellen Prozessen an anderen Grenzen, z.B. zu Dänemark. Im Normalfall erfolgt die Allokation der Kapazitäten für den Day ahead Prozess implizit über NEMOs.

##### 3.1.2 Nominierung im Normalfall

Es müssen die reservierten Kapazitäten aus dem Long term Prozess bei den jeweiligen ÜNB (nicht nur Tennet-D) nominiert werden.

Hier sind nur die fixierten Nominierungen bei den beiden betroffenen ÜNBs zu nominieren. Hierbei gelten folgende Regeln:

- Die Nominierung für die Regelzonengrenzen DE/AT sind als zusätzliche Zeitreihen in der Day ahead Anmeldung des Marktteilnehmers enthalten.
- Es darf je Richtung und Regelzonenübergang nur eine Zeitreihe in der Nominierung enthalten sein. Ein dt. ÜNB darf somit für die Grenze zu APG höchstens 2 Zeitreihen erhalten.
- Als Antwort auf die Nominierung sendet der ÜNB einen ACK in Version ESS 2.3, siehe (1).
- Die Nominierung ist Regelzonenscharf. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Der BusinessType A03 muss verwendet werden. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Bei der Nominierung ist die CCT A05 anzugeben. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Bei der Nominierung muss das Attribut „CAI“ enthalten sein. Wenn das Attribut grundlegend fehlt, wird der Fahrplan abgelehnt.
- Die CAI muss dem Wert „SenderIdentification“ der Nominierung entsprechen. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung ebenfalls abgelehnt.

- Die Nominierung muss genettet sein. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Die InParty und OutParty muss dem Sender entsprechen. Somit wird das 1 BKV Modell angewendet. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Die Nominierung muss im Regelfall vor D-1 14:30 erfolgen. Nur wenn nach D-1 14:30 noch Unstimmigkeiten von regelzonenüberschreitenden Zeitreihen vorhanden sind, dürfen diese bis D-1 15:30 korrigiert werden.
- Es muss auf beiden Seiten ein gültiger Bilanzkreis-/ Datenübermittlungsvertrag vorliegen. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Da es kein zusätzliches Day ahead Recht gibt müssen die Werte der Nominierung identisch mit den Werten der fixierten Reservierung sein. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung auf den Wert der Reservierung modifiziert.

Zusätzlichen senden die shipping agents der NEMOs eine Day ahead Nominierung. Ab D-1 14:30 prüfen die ÜNB, ob die Nominierungen matchen und ob die Nominierungen die Reservierungen respektieren. Ist dies nicht der Fall wird ein ANO versendet.

Bestehen die Unstimmigkeiten zum Zeitpunkt D-1 15:30 noch immer, werden folgende Matching-Regeln angewendet:

- **Kein Mismatch und Kapazitätsverletzung**  
Modifikation von Zeitreihenwerten, welche eine Kapazitätsverletzung (Kapazitätsüberschreitung) zum korrespondierenden RD hervorrufen. Der resultierende Wert der Kürzung/Modifikation entspricht exakt dem Wert des RD.
- **Mismatch und keine Kapazitätsverletzung**  
Anwendung des kleineren Wertes (Minimumregel) beim Mismatch. Für Single-Sided Nominierungen impliziert dies 0 Werte für die Zeitreihe.
- **Mismatch und Kapazitätsverletzung**  
Welche Matchingregel auch immer gemäß Fall a) oder b) angewendet wird, resultiert diese im geringeren Wert.

Nach Abschluss wird den Marktteilnehmern spätestens bis 15:45 eine intermediate Confirmation zugesendet.

### **3.1.3 Nominierung im Falle einer Schattenauktion**

In diesem Fall senden die shipping agents der NEMOs keine Day ahead Nominierung.

Die durch die expliziten Marktteilnehmer erworbenen Tageskapazitäten sind Optionen. Ihre Nutzung muss bis zur Nomination Gate Closure bei beiden TSOs einer Grenze in Form von Fahrplänen nominiert werden. Dazu muss jeder Marktteilnehmer sämtliche bis dahin genutzten Long term (Obligationen) und die zu nutzenden Day ahead Rechte (Optionen) in einem Zeitreihenpaar je

Regelzonengrenze (Import + Export) saldiert und genettet anmelden. Zusätzlich sind die fixierten Reservierungen in der Nominierung zu berücksichtigen.

Dazu muss das fixierte Long term-Recht (Obligation) mit dem erhaltenen Tagesrecht (Optionen) summiert werden um z.B. den erlaubten MIN und MAX Wertebereich für die Nominierung zu bestimmen.

Die Werte einer Zeitreihe überschreiten deren zugehörige Rechedokumente NICHT, wenn diese innerhalb (kleiner / gleich bei MAX bzw. größer / gleich bei MIN) der MIN / MAX Limits der zugehörigen Rechedokumentwerte pro Viertelstundenintervall liegt.

Ist die obige Bedingung nicht erfüllt und bewegt sich die Fahrplananmeldung des Marktteilnehmers außerhalb des berechneten MIN / MAX Bereiches, so wird die Fahrplananmeldung so modifiziert, dass sie die Bedingungen des MIN / MAX Bereiches erfüllt. Ist der Wert zu niedrig, dann wird der Wert auf MIN gesetzt. Ist der Wert zu hoch, dann wird dieser auf den MAX Wert gesetzt (je Viertelstunde).

Fehlt hingegen die Fahrplananmeldung des Marktteilnehmers, so wird eine Imposed-Zeitreihe erstellt, die die Bedingungen des MIN / MAX Bereiches erfüllt.

### Beispiel 3

Die Bilanzgruppe 11XBZBDEATTEST-Q hat im Long term 70MW reserviert und im Day ahead 50 MW Kapazität erworben.

Attribute	Kapazitätsrechte		Beispiel für intern im System zu bildendes Recht				Beispiel für Nominierung von Marktteilnehmer
	Fixiert aus LT	Daily von JAO (SA)	MIN	MAX	MIN	MAX	
Business-type	A33	A33	A35	A36	A35	A36	A03
CCT	A06	A01	A05	A05	A05	A05	A05
CAI	11XBZBDE ATTEST-Q	888888	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZBDEAT TEST-Q
Rights-holder	11XBZBDE ATTEST-Q	11XBZBD EATTEST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	-
Out Area	APG	APG	APG	APG	AMPRION	AMPRION	APG
In Area	AMPRION	AMPRION	AMPRION	AMPRION	APG	APG	AMPRION
In Party	11XBZBDE ATTEST-Q	11XBZBD EATTEST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZBDEAT TEST-Q
Out Party	11XBZBDE ATTEST-Q	11XBZBD EATTEST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZBDEAT TEST-Q
Value [MW]	70	50	70	120	0	0	100

## Beispiel 4

Die Bilanzgruppe 11XBZBDEATTEST-Q hat im Long term 20 MW reserviert und im Day ahead 60 MW Kapazität nach Amprion und 50 MW Kapazität nach AGP erworben.

Attribute	Kapazitätsrechte				Beispiel für intern im System zu bildendes Recht				Beispiel für Nominierung von Marktteilnehmer
	Fixiert aus LT		Daily von JAO (SA)		MIN	MAX	MIN	MAX	
Business-type	A33	A33	A33	A33	A35	A36	A35	A36	A03
CCT	A06	A06	A01	A01	A05	A05	A05	A05	A05
CAI	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	888888	999999	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZBDEATTEST-Q
Rights-holder	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	--				
Out Area	APG	AMPRION	APG	AMPRION	APG	APG	AMPRION	AMPRION	APG
In Area	AMPRION	APG	AMPRION	APG	AMPRION	AMPRION	APG	APG	AMPRION
In Party	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZBDEATTEST-Q				
Out Party	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZB DEATTE ST-Q	11XBZBDEATTEST-Q				
Value [MW]	20	0	60	70	0	80	0	50	50
Formel	A	B	C	D	Negtozero (A-D)	Negtozero (A + C)	Negtozero (B-C)	Negtozero (B+D)	

## 3.2 Day Ahead Prozess mit FTRs

### 3.2.1 Allokation

Die explizite Schatten Auktion wird nur im Fall eines Scheiterns des Market Coupling durchgeführt. Der Auktions-Prozesse sind analog den aktuellen Prozessen an anderen Grenzen, z.B. zu Dänemark. Im Normalfall erfolgt die Allokation der Kapazitäten für den Day ahead Prozess implizit über NEMOs.

### 3.2.2 Nominierung im Normalfall

Die Long term Kapazitäten aus dem longterm Prozess dürfen nicht bei den jeweiligen ÜNB nominiert werden.

Es senden nur die shipping agents der NEMOs eine Day ahead Nominierung. Hierbei gelten folgende Regeln:

- Die Nominierung für die Regelzonengrenzen DE/AT sind als zusätzliche Zeitreihen in der Day ahead Anmeldung des shipping agents der NEMOs enthalten.
- Es darf je Richtung und Regelzonenübergang nur eine Zeitreihe in der Nominierung enthalten sein. Ein dt. ÜNB darf somit für die Grenze zu APG höchsten 2 Zeitreihen erhalten.
- Als Antwort auf die Nominierung sendet der ÜNB einen ACK in Version ESS 2.3, siehe (1).
- Die Nominierung ist Regelzonenscharf. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Der BusinessType A03 muss verwendet werden. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Bei der Nominierung ist die CCT A05 anzugeben. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Bei der Nominierung muss das Attribut „CAI“ enthalten sein. Wenn das Attribut grundlegend fehlt, wird der Fahrplan abgelehnt.
- Die CAI muss dem Wert „SenderIdentification“ der Nominierung entsprechen. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung ebenfalls abgelehnt.
- Die Nominierung muss genettet sein. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Die InParty und OutParty muss dem Sender entsprechen. Somit wird das 1 BKV Modell angewendet. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Die Nominierung muss im Regelfall vor D-1 14:30 erfolgen. Nur wenn nach D-1 14:30 noch Unstimmigkeiten von regelzonenüberschreitenden Zeitreihen vorhanden sind, dürfen diese bis D-1 15:30 korrigiert werden.
- Es muss auf beiden Seiten ein gültiger Bilanzkreis-/ Datenübermittlungsvertrag vorliegen. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.

Ab D-1 14:30 prüfen die ÜNB, ob die Nominierungen matchen und ob die Nominierungen die Reservierungen respektieren. Ist dies nicht der Fall wird ein ANO versendet.

Bestehen die Unstimmigkeiten zum Zeitpunkt D-1 15:30 noch immer, werden folgende Matching-Regeln angewendet:

- **Kein Mismatch und Kapazitätsverletzung**  
Modifikation von Zeitreihenwerten, welche eine Kapazitätsverletzung (Kapazitätsüberschreitung) zum korrespondierenden RD hervorrufen. Der resultierende Wert der Kürzung/Modifikation entspricht exakt dem Wert des RD.
- **Mismatch und keine Kapazitätsverletzung**  
Anwendung des kleineren Wertes (Minimumregel) beim Mismatch. Für Single-Sided Nominierungen impliziert dies 0 Werte für die Zeitreihe.

- **Mismatch und Kapazitätsverletzung**

Welche Matchingregel auch immer gemäß Fall a) oder b) angewendet wird, resultiert diese im geringeren Wert.

Nach Abschluss wird den Marktteilnehmern spätestens bis 15:45 eine intermediate Confirmation zugesendet.

### **3.2.3 Nominierung im Falle einer Schattenauktion**

In diesem Fall senden die shipping agents der NEMOs keine Day ahead Nominierung.

Die durch die expliziten Marktteilnehmer erworbenen Tageskapazitäten sind Optionen. Ihre Nutzung muss bis zur Nomination Gate Closure bei beiden TSOs einer Grenze in Form von Fahrplänen nominiert werden. Dazu muss jeder Marktteilnehmer die zu nutzenden Day ahead Rechte (Optionen) in einem Zeitreihenpaar je Regelzonengrenze (Import + Export) saldiert und genettet anmelden.

Hierbei gelten folgende Regeln:

- Die Nominierung für die Regelzonengrenzen DE/AT sind als zusätzliche Zeitreihen in der Day ahead Anmeldung des Marktteilnehmers enthalten.
- Es darf je Richtung und Regelzonenübergang nur eine Zeitreihe in der Nominierung enthalten sein. Ein dt. ÜNB darf somit für die Grenze zu APG höchstens 2 Zeitreihen erhalten.
- Als Antwort auf die Nominierung sendet der ÜNB einen ACK in Version ESS 2.3, siehe (1).
- Die Nominierung ist Regelzonenscharf. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Der BusinessType A03 muss verwendet werden. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Bei der Nominierung ist die CCT A05 anzugeben. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Bei der Nominierung muss das Attribut „CAI“ enthalten sein. Wenn das Attribut grundlegend fehlt, wird der Fahrplan abgelehnt.
- Die CAI muss dem Wert „SenderIdentification“ der Nominierung entsprechen. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung ebenfalls abgelehnt.
- Die Nominierung muss genettet sein. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Die InParty und OutParty muss dem Sender entsprechen. Somit wird das 1 BKV Modell angewendet. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Die Nominierung muss im Regelfall vor D-1 14:30 erfolgen. Nur wenn nach D-1 14:30 noch Unstimmigkeiten von regelzonenüberschreitenden Zeitreihen vorhanden sind, dürfen diese bis D-1 15:30 korrigiert werden.

- Es muss auf beiden Seiten ein gültiger Bilanzkreis-/ Datenübermittlungsvertrag vorliegen. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.

Ab D-1 14:30 prüfen die ÜNB, ob die Nominierungen matchen und ob die Nominierungen die Reservierungen respektieren. Ist dies nicht der Fall wird ein ANO versendet.

Bestehen die Unstimmigkeiten zum Zeitpunkt D-1 15:30 noch immer, werden folgende Matching-Regeln angewendet:

- **Kein Mismatch und Kapazitätsverletzung**  
Modifikation von Zeitreihenwerten, welche eine Kapazitätsverletzung (Kapazitätsüberschreitung) zum korrespondierenden RD hervorrufen. Der resultierende Wert der Kürzung/Modifikation entspricht exakt dem Wert des RD.
- **Mismatch und keine Kapazitätsverletzung**  
Anwendung des kleineren Wertes (Minimumregel) beim Mismatch. Für Single-Sided Nominierungen impliziert dies 0 Werte für die Zeitreihe.
- **Mismatch und Kapazitätsverletzung**  
Welche Matchingregel auch immer gemäß Fall a) oder b) angewendet wird, resultiert diese im geringeren Wert.

Nach Abschluss wird den Marktteilnehmern spätestens bis 15:45 eine intermediate Confirmation zugesendet.

## 4. Intra day Prozess

Die Allokation der Kapazitäten für den Intra day Prozess erfolgt implizit, das heißt es wird dem XBID Projekt für das Market Coupling zur Verfügung gestellt. Somit gibt es keine explizite Allokation von Intra day Kapazitäten und auch keinen Intra day Nominierungsprozess.

## 5. Zeitstrahl

Nr.	Zeitbereich	Aktion	Sender/Verantwortlicher	Empfänger	Kommentar
Long term Prozess mit PTRs					
1	(D-2) 12:30	RD Versand	JAO	Auktionskoordinator / Marktteilnehmer	
2	Bis 08:30 (D-1) (GCT&COT)	Reservierung jährlicher und monatlicher Kapazitäten für beiden Richtungen.	Marktteilnehmer	Auktionskoordinator	
3	Ab 08:30 (D-1) (GCT)	Prüfen der Reservierung (Jahr/Monat) basierend auf den Rechten (Jahr/Monat) von JAO.	Auktionskoordinator		
Day ahead Prozess					
4	Bis 14:20 D-1	RD Versand	JAO (Shadow Auction)	Amprion, APG, Tennet-D, TransnetBW	Nur im Falle einer Schattenauktion
5	Bis 14:30 (GCT)	Nominierung	Marktteilnehmer	Amprion, APG, Tennet-D, TransnetBW	Deadline kann sich im Falle einer Schattenauktion bis 15:30 verlängern
6	Bis 15:30 (COT)	Matching und Validierung der Nominierung	Amprion, APG, Tennet-D, TransnetBW		
7	Bis 15:45	Versand der iCNF	Amprion, APG, Tennet-D, TransnetBW	Marktteilnehmer	

## 6. Verweise

(1) 20180322\_Konzept\_BKV\_DE-AT\_Formate\_final.xls

## 7. Kontakte

<b>TSO</b>	<b>Name</b>	<b>Email</b>	<b>Telefon</b>
Amprion	Front office Amprion	info.frontoffice@amprion.net	+49 2234 85 54444
APG	Front Office Netzwirtschaft	ubhprogr@apg.at	+43 50320 53230
TenneT-D	Hubert Audorff	Hubert.audorff@tennet.eu	+49 921 50740 4122
TransnetBW	Jens Axmann	j.axmann@transnetbw.de	+49 711 21858 3024
TransnetBW	Jörg Wozny	j.wozny@transnetbw.de	+49 711 21858 2486